

Trina Kiels, die schöne Magd

1. Trina Kiels, ein schönes Mädchen, lebte einst in diesem Städtchen.
1654 wurd' sie geboren, war verliebt bis über beide Ohren.
2. Doch dieses Glück bracht' Neid hervor, den Hexenmeister man beschwor.
Und schnell stand fest und war ganz klar, die junge Magd 'ne Hexe war.
3. Zum Tode wurde sie verbannt, und bei lebendigem Leib verbrannt.
Das Volk stand rum und griff nicht ein, sie hörten nur das Mädchen schrei'n.
4. Viel zu spät wurd' ihnen klar, das Unrecht, welches hier geschah.
Hier vor der Stadt auf diesem Feld, der Henker war der große Held.
5. Sie weinten jetzt ganz bitterlich, die Tränen rannen vom Gesicht,
sie liefen einem Bache gleich, und flossen hin zum Mühlenteich.
6. Der Strom der Tränen fließt bis heut, zur Ermahnung an die Leut'.
Und auch zur Erinnerung, an Trina Kiels, sie starb so jung.

Gedicht: Klosterverein Rehna e. V., Vorsitzende Eva Doßmann,
Kirchplatz 1a, 19217 Rehna



Brunnen in der Mühlenstraße in Rehna
Foto: Eva Doßmann

Vgl:

Landkreis NWM: „Der Hexen-Mythos in Nordwestmecklenburg“, in der Reihe „Einblicke“
Schriftenreihe zu Geschichte und Geschichten des Landkreises Nordwestmecklenburg, Nr. 13